

grössern. Die Stiele, weche nach des Verf. Angabe erst später entstehen, sind schon zu jener Zeit vorhanden; sie werden später nur deutlicher erkennbar. Sie bestehen in der reifen Citrusfrucht aus langgestreckten Zellen, und entwickeln sich aus dem untern Theile des Wäzchens. In der unreifen Frucht enthalten alle Zellen der Wäzchen mit Ausnahme der Epitheliumzellen Chlorophyll, Schleimkörnchen und Cytoblasten. Anordnung, Vertheilung, so wie die Form ist vom Verf. richtig angegeben. Seiner Darstellung gemäss vergleicht der Verf. diese Bildung mit den Saftbläschen von *Mesembryanthemum* und der trocknen Wollbekleidung der *Bombax*frucht. Ref. möchte sie eher mit der Bildung der warzigen Vorsprünge auf der Frucht von *Arbutus* vergleichen. Der Gang der Entwicklung, so wie die letzte Bildung zeigen eine grosse Uebereinstimmung. Jedenfalls aber möchte des Verf. Vorschlag, die Citrusfrucht als besondere Fruchtart gelten zu lassen, Berücksichtigung verdienen. Die Behälter des ätherischen Oels sind, wie diess bereits von Meyen schon nachgewiesen wurde, Intercellularhöhlen, von den ölabsondernden Zellen umgeben.

S.

### Kleinere Mittheilungen.

In der Sitzung der Gesellschaft naturforsch. Freunde zu Berlin am 19. Mai zeigte Herr Link vor: 1) eine junge Pflanze von *Ribes rubrum* mit 3 Cotyledonen, der dritte sitzt unter den beiden andern; 2) Blüten und Blätter von *Cheiranthus Cheiri* und zwar von einem Stamme, der auf einer Seite gelbbraune, auf der andern violette Blumen trug und auf jener Blätter mit zwei weissen Rändern, auf dieser mit einem weissen Rande, ein neues Beispiel von der Uebereinstimmung der Theile auf einer Seite, weil die Spiralgefässe unverästelt und gerade in die Höhe steigen; 3) keimende Exemplare von *Zamia muricata*. Die Pflanze keimt mit einem Blatte, das statt des Stammes aus den Cotyledonen aufsteigt, zum Beweise, dass die sogenannten Blätter der Cycadeen Zweige sind. (Berl. Nachr. Nro. 125.)

Davis Wooler bemerkte nach dem Fällen eines Ulmbaumes eine circuläre Oeffnung um dessen Mittelpunkt, und als er anderthalb Fuss von dem dicken Ende abgeschnitten hatte, fiel das mittlere Stück oder der innere Baum heraus. Es befand sich wirklich ein Baum in einem Baume. Der Durchmesser des äusseren Baumes ist 15'' und der des inneren etwa 5 $\frac{1}{2}$ '' . Das Holz beider Bäume ist völlig fest. Der innere aber hat keine Rinde, ausser ein dünnes dunkles Häutchen. Die ganze Länge des Baumes ist etwa 20'. (Froriep's N. Notiz. XXXVI.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleiner Mittheilungen 432](#)